

Statistischer Bericht

A II 1 – j / 12

┌ Eheschließungen, Geborene und Gestorbene im Land **Brandenburg** **2012**

Eheschließungen

Lebendgeborene nach dem Alter der Mutter

Gestorbene nach Altersgruppen

Gestorbene nach ausgewählten Todesursachen

Impressum

Statistischer Bericht

A II 1 – j / 12

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen im **November 2013**

Preis

pdf-Version: kostenlos
Excel-Version: kostenlos
Druck-Version: 6,– EUR

Herausgeber

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Behlertstraße 3a
14467 Potsdam
info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de

Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091

Zeichenerklärung

- 0 weniger als die Hälfte von 1
in der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden
- ... Angabe fällt später an
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- Zahlenwert unbekannt oder
geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg,
Potsdam, 2013



Dieses Werk ist unter einer Creative Commons Lizenz
vom Typ Namensnennung 3.0 Deutschland zugänglich.
Um eine Kopie dieser Lizenz einzusehen, konsultieren Sie
<http://creativecommons.org/licenses/by/3.0/de/>

Inhaltsverzeichnis

	Seite		Seite
Vorbemerkungen	4		
Grafiken			
1 Lebendgeborene und Gestorbene im Land Brandenburg 1991 bis 2012.....	6	10 Gestorbene im Land Brandenburg 2012 nach Altersjahren und Geschlecht.....	13
Tabellen		11 Gestorbene im Land Brandenburg 2012 nach ausgewählten Todesursachen, Verwaltungsbezirken und Geschlecht	14
1 Eheschließungen, Geborene und Gestorbene im Land Brandenburg 1991 bis 2012.....	6		
2 Eheschließungen im Land Brandenburg 2012 nach Verwaltungsbezirken, Monaten und Staatsangehörigkeit der Ehegatten.....	7		
3 Eheschließungen im Land Brandenburg 2012 nach Verwaltungsbezirken und bisherigem Familienstand der Ehegatten.....	8		
4 Eheschließende im Land Brandenburg 2012 nach dem Alter der Ehegatten.....	8		
5 Geborene im Land Brandenburg 2012 nach Verwaltungsbezirken, Monaten, Geschlecht und Legitimität.....	9		
6 Altersspezifische Geburtenziffern im Land Brandenburg 2012 nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit der Mutter.....	10		
7 Lebendgeborene im Land Brandenburg 2012 nach Altersgruppe der Mutter, Legitimität und Lebendgeburtenfolge.....	11		
8 Perinatale Sterblichkeit im Land Brandenburg 2012 nach Verwaltungsbezirken und Geschlecht.....	11		
9 Gestorbene im Land Brandenburg 2012 nach Verwaltungsbezirken, Monaten und Geschlecht.....	12		

Vorbemerkungen

Zweck und Ziele der Statistik

Die Statistiken über Eheschließungen, Geborene und Sterbefälle sind selbstständige Bestandteile der Statistik über die natürliche Bevölkerungsbewegung, die neben der räumlichen Bevölkerungsbewegung eine wichtige Komponente der Bevölkerungsfortschreibung darstellt. Informationen über Eheschließungen, Geborene und Gestorbene sind für fundierte politische und wirtschaftliche Entscheidungen sowie für Wissenschaft, Forschung und die Öffentlichkeit als Basisinformation über die demographische Lage unverzichtbar. Die Ergebnisse der natürlichen Bevölkerungsbewegung liefern u. a. wichtige Erkenntnisse für die Familien-, Sozial- und Wohnungspolitik. Sie bilden ebenso die Grundlage für die Erstellung von Bevölkerungsprognosen und Sterbetafelberechnungen (Lebenserwartung). Die Sterblichkeit insgesamt und die Säuglingssterblichkeit stellen Indikatoren für das Gesundheitswesen dar und sind für die medizinische und pharmakologische Forschung unerlässlich. Die Todesursachenstatistik liefert Daten über Todesursachen, d. h. über die Häufigkeiten von Krankheiten oder von Ereignissen wie beispielsweise Unfälle, die zum Tode führen. Die Daten werden nach einer weltweit vergleichbaren Systematik erhoben. Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) erstellt hierzu international abgestimmte Verzeichnisse (ICD), die der Signierung der Todesursache zu Grunde liegen.

Rechtsgrundlagen

„Gesetz über die Statistik der Bevölkerungsbewegung und die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes“ (BevStatG) vom 4. Juli 1957 (BGBl. I S. 694), in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. März 1980 (BGBl. I S. 308), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. Juli 2008 (BGBl. I S. 1290).

Erhebungsmethodik

Die diesem Bericht zu Grunde liegende Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung wird monatlich durchgeführt.

Die Angaben zu Eheschließungen, Geburten und Sterbefällen erhält das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg von den Standesämtern der Gemeinden und kreisfreien Städte im Land Brandenburg. Für die Angabe der Todesursache im Leichenschauschein sind die nach Landesrecht für die Leichenschau zuständigen Ärzte oder sonstigen Personen auskunftspflichtig. Von Ärzten der Gesundheitsämter wird dann geprüft, ob die Todesursache ordnungsgemäß eingetragen wurde. Danach werden die für die Statistik bestimmten Ausfertigungen der Leichenschauscheine an das Amt für Statistik weitergegeben.

Im vorliegenden Bericht werden die Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle nach dem Ereignismonat ausgewiesen.

Aktualität und Pünktlichkeit

Die Monatsergebnisse stehen rund 120 Tage nach Ablauf des Berichtszeitraumes zur Verfügung, die Jahresergebnisse bis zum 1. August des jeweiligen Folgejahres.

Weitere Informationsquellen

Die Ergebnisse der Statistiken der natürlichen Bevölkerungsbewegung werden im Internetangebot des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg (www.statistik-berlin-brandenburg.de) mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen,

Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen sowie in Querschnittsveröffentlichungen dargestellt.

Merkmale, Indizes und Klassifikationen

• Hauptwohnung

Hat ein Einwohner mehrere Wohnungen im Geltungsbereich des Melderechtsrahmengesetzes, so ist eine dieser Wohnungen seine Hauptwohnung, jede weitere Wohnung seine Nebenwohnung. Hauptwohnung ist die vorwiegend benutzte Wohnung des Einwohners. Hauptwohnung eines verheirateten oder eine Lebenspartnerschaft führenden Einwohners, der nicht dauernd getrennt von seiner Familie oder seinem Lebenspartner lebt, ist die vorwiegend benutzte Wohnung der Familie oder der Lebenspartner. In Zweifelsfällen ist die vorwiegend benutzte Wohnung dort, wo der Schwerpunkt der Lebensbeziehungen des Einwohners liegt. Die Definition der Hauptwohnung ergibt sich aus § 12 Abs. 2 der Neufassung des Melderechtsrahmengesetzes (MRRG) vom 19. April 2002 (BGBl. I S. 1342).

• Eheschließungen

Eheschließungen umfassen alle standesamtlichen Trauungen, die im Land Brandenburg registriert werden, auch die von Ausländern und Ausländerinnen, mit Ausnahme der Fälle, in denen beide Ehegatten zu den im früheren Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräften bzw. zu den ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen und ihren Familien gehören.

Eheschließungen werden dem Ort der Eheschließung zugeordnet.

• Geborene

Bis zum 30. Juni 1998 wurde nach ehelich und nichtehelich Geborenen unterschieden. Ein Kind, das nach Eingehen der Ehe oder bis zu 302 Tagen nach Auflösung der Ehe geboren wurde, galt, unbeschadet der Möglichkeit einer späteren Anfechtung der Ehelichkeit als ehelich. Mit dem Kindschaftsrechtsreformgesetz vom 16. Dezember 1997 kam es zu einer neuen Regelung, die zum 1. Juli 1998 in Kraft trat. Die Begriffe „eheliches Kind“ bzw. „nichteheliches Kind“ werden im Gesetz nicht mehr verwendet. Als Kind miteinander verheirateter Eltern gilt seit dem ein Kind von Eltern, die zum Zeitpunkt der Geburt miteinander verheiratet sind oder das bis 300 Tage nach Auflösung der Ehe durch Tod geboren wird. Wird ein Kind nach Auflösung der Ehe durch Scheidung geboren, so gilt es jetzt – unabhängig vom Abstand zwischen Scheidung und Geburt – als Kind nicht miteinander verheirateter Eltern.

Lebendgeborene sind Kinder, bei denen entweder das Herz geschlagen oder die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat.

Totgeborene sind Kinder, bei denen weder das Herz geschlagen noch die Nabelschnur pulsiert noch die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat und das Mindestgewicht 500 g (bis März 1994: 1 000 g) beträgt. Sie werden im Rahmen der Geburtenstatistik nachgewiesen.

Fehlgeburten (weniger als 500 g Gewicht (bis März 1994: 1 000 g)) werden vom Standesbeamten nicht registriert und bleiben daher in der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung außer Betracht. Regional zugeordnet werden die Geburten dem Wohnsitz der Mutter, bei mehreren Wohnungen im Bundesgebiet dem melderechtlichen „Ort der Hauptwohnung“.

Geburtenziffer (Fruchtbarkeitsziffer)

- *Allgemeine Fruchtbarkeitsziffer:*
Lebendgeborene je 1000 Frauen im Alter von 15 bis unter 45 Jahren.
- *Altersspezifische Geburtenziffer:*
Lebendgeborene von Müttern eines bestimmten Altersjahres bezogen auf die durchschnittliche weibliche Bevölkerung desselben Altersjahres.
- *Zusammengefasste Geburtenziffer:*
Die Summe der altersspezifischen Geburtenziffern ist die hypothetische durchschnittliche Kinderzahl von Frauen. Sie gibt an, wie viele Kinder 1000 heute 15-jährige Frauen im Verlauf ihres Lebens lebend zur Welt bringen würden, wenn sie bis zum 45. Lebensjahr sich genauso verhalten würden, wie alle 15-jährigen bis unter 45-jährigen Frauen sich während eines Berichtsjahres verhalten haben, und wenn bis zum 45. Lebensjahr keine dieser Frauen sterben würde.

• Gestorbene (Sterbefälle)

Bei den Sterbefällen handelt es sich um die im Berichtszeitraum Gestorbenen. Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegsterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen sind in den Zahlen nicht enthalten. Regional zugeordnet werden die Sterbefälle dem Wohnort des Verstorbenen, bei mehreren Wohnungen im Bundesgebiet dem melderechtlichen „Ort der Hauptwohnung“.

Die Zahl der Lebendgeborenen abzüglich der Zahl der Gestorbenen ergibt den Geburten- bzw. Sterbeüberschuss.

• Säuglingssterblichkeit

Die Säuglingssterblichkeit, ausgedrückt als Verhältnis der im ersten Lebensjahr gestorbenen Kinder je 1000 Lebendgeborene wird für Brandenburg berechnet unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung, also die Gestorbenen auf die aus dem gleichen Geburtsmonat bzw. bei jährlichen Angaben auf die aus dem gleichen Geburtsjahr stammenden Lebendgeborenen bezogen. Störende Einflüsse durch die Schwankungen der Geborenenzahlen sind dadurch ausgeschaltet (Methode Rahts). Bei den Berechnungen für die Verwaltungsbezirke werden die Lebendgeborenen des Berichtsjahres zu Grunde gelegt.

• Perinatale Sterblichkeit

Unter perinataler Sterblichkeit wird die Sterblichkeit der Neugeborenen vor, während und in den ersten 7 Tagen nach der Geburt verstanden. Es wird also die Zahl der Totgeborenen und in den ersten 7 Lebenstagen gestorbenen Säuglinge ins Verhältnis zu der Zahl der Geborenen insgesamt gesetzt.

• Deutsche

Als Deutsche gelten Personen im Sinne des Art. 116 Abs. 1 des Grundgesetzes. Seit dem 1. Januar 2000 erwerben Kinder ausländischer Eltern die deutsche Staatsangehörigkeit, wenn ein Elternteil mindestens seit 8 Jahren rechtmäßig seinen gewöhnlichen Aufenthalt im Inland hat. Personen, die sowohl die deutsche als auch eine andere Staatsangehörigkeit besitzen, werden als deutsche Staatsangehörige gezählt.

• Ausländer

Personen mit nur fremder oder ungeklärter Staatsangehörigkeit sowie Staatenlose gelten als Ausländer. Nicht zur Bevölkerung gehören hingegen die Angehörigen der Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomati-

schen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen.

• Durchschnittsbevölkerung

Die durchschnittliche Jahresbevölkerung ist das arithmetische Mittel der 12 Monatsdurchschnitte, die wiederum das arithmetische Mittel aus den Bevölkerungszahlen am Monatsanfang und Monatsende darstellen.

• Systematiken

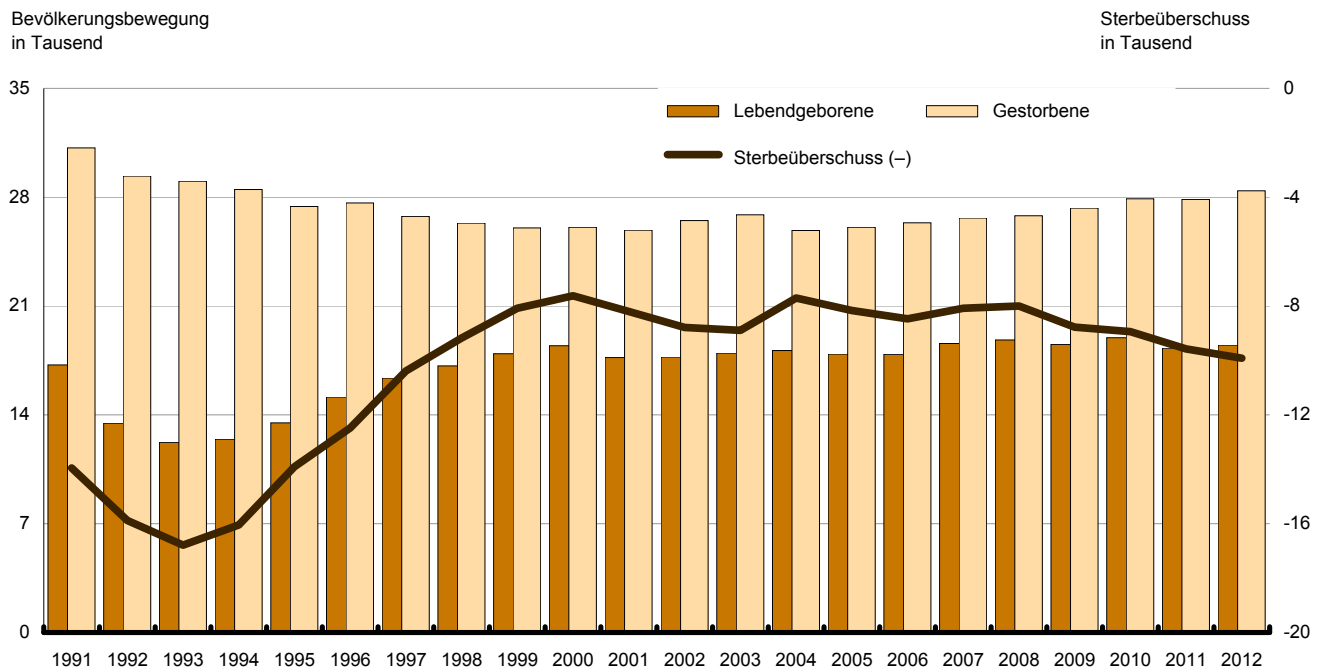
- Gemeindeverzeichnis GV2000 in der jeweiligen aktuellen Fassung; Herausgeber: Statistische Ämter des Bundes und der Länder
- Verzeichnis der Staatsangehörigkeits- und Gebietschlüssel, Herausgeber: Statistisches Bundesamt, basierend auf dem „Länderverzeichnis für den amtlichen Gebrauch in der Bundesrepublik Deutschland, das vom Auswärtigen Amt herausgegeben wird.
- Handbuch der Internationalen Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen (ICD) 1979, 10. Revision, Band I, Systematisches Verzeichnis, Band II, Alphabetisches Verzeichnis, Bonn.

1 Eheschließungen, Geborene und Gestorbene im Land Brandenburg 1991 bis 2012

Jahr	Ehe- schlie- ßungen	Lebendgeborene		Darunter von nicht miteinander verheirateten Eltern		Totgeborene		Gestorbene		Darunter im 1. Lebensjahr		Geburten- bzw. Sterbe- über- schuss (–)
	Anzahl	je 1 000 Ein- woh- ner¹	Anzahl	in % der Lebend- gebore- nen	Anzahl	je 1 000 Ge- borene	Anzahl	je 1 000 Ein- woh- ner¹	Anzahl	je 1 000 Lebend- gebo- rene²	Anzahl	
1991	8 328	17 215	6,7	7 474	43,4	66	3,8	31 167	12,2	130	6,8	– 13 952
1992	7 901	13 469	5,3	5 892	43,7	63	4,7	29 352	11,5	101	7,1	– 15 883
1993	7 901	12 238	4,8	5 313	43,4	48	3,9	29 024	11,4	78	6,2	– 16 786
1994	8 502	12 443	4,9	5 450	43,8	62	5,0	28 490	11,2	69	5,6	– 16 047
1995	8 775	13 494	5,3	5 856	43,4	66	4,9	27 401	10,8	66	5,0	– 13 907
1996	8 756	15 140	5,9	6 691	44,2	79	5,2	27 622	10,8	87	5,8	– 12 482
1997	8 709	16 370	6,4	7 535	46,0	77	4,7	26 756	10,4	80	5,0	– 10 386
1998	9 266	17 146	6,6	8 324	48,5	96	5,6	26 327	10,2	68	4,0	– 9 181
1999	10 219	17 928	6,9	9 081	50,7	94	5,2	26 016	10,0	61	3,4	– 8 088
2000	9 804	18 444	7,1	9 435	51,2	72	3,9	26 068	10,0	68	3,7	– 7 624
2001	9 744	17 692	6,8	9 513	53,8	78	4,4	25 889	10,0	57	3,2	– 8 197
2002	9 650	17 704	6,8	9 736	55,0	79	4,4	26 494	10,2	76	4,3	– 8 790
2003	9 974	17 970	7,0	10 193	56,7	95	5,3	26 862	10,4	61	3,4	– 8 892
2004	11 285	18 148	7,0	10 398	57,3	80	4,4	25 859	10,0	76	4,2	– 7 711
2005	11 504	17 910	7,0	10 628	59,3	81	4,5	26 069	10,2	73	4,1	– 8 159
2006	11 316	17 883	7,0	10 706	59,9	103	5,7	26 348	10,3	52	2,9	– 8 465
2007	11 430	18 589	7,3	11 046	59,4	55	3,0	26 666	10,5	58	3,1	– 8 077
2008	11 757	18 808	7,4	11 293	60,0	77	4,1	26 807	10,6	41	2,2	– 7 999
2009	12 066	18 537	7,4	11 315	61,0	88	4,7	27 309	10,9	59	3,2	– 8 772
2010	12 585	18 954	7,6	11 666	61,5	89	4,7	27 894	11,1	64	3,4	– 8 940
2011³	12 115	18 279	7,4	11 513	63,0	80	4,4	27 851	11,3	67	3,6	– 9 572
2012	12 505	18 482	7,5	11 440	61,9	93	5,0	28 403	11,6	48	2,6	– 9 921

1 bezogen auf die durchschnittliche Bevölkerung; diese basiert von 1991 bis 2010 auf den Einwohnerzahlen vom 3. Oktober 1990. Für 2011 entspricht die durchschnittliche Bevölkerung dem Ergebnis des Zensus 9. Mai 2011. Für 2012 bezogen auf die durchschnittliche Bevölkerung, berechnet auf Basis des Zensus 2011. – 2 berechnet unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung im Berichts- und Vorjahr (Methode Rahts) – 3 einschließlich der Ereignisse vor dem Zensusstichtag 9. Mai 2011

1 Lebendgeborene und Gestorbene im Land Brandenburg 1991 bis 2012



2 Eheschließungen im Land Brandenburg 2012 nach Verwaltungsbezirken, Monaten und Staatsangehörigkeit der Ehegatten

Kreisfreie Stadt Landkreis — Monat	Eheschließungen									
	ins- gesamt	je 1 000 Einwoh- ner und 1 Jahr ¹	davon							
			beide Ehe- partner deutsch		beide Ehe- partner ausländisch		Mann deutsch / Frau ausländisch		Mann ausländisch / Frau deutsch	
			Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Brandenburg a. d. Havel	311	4,4	292	93,9	—	—	13	4,2	6	1,9
Cottbus	266	2,7	236	88,7	—	—	18	6,8	12	4,5
Frankfurt (Oder)	186	3,2	164	88,2	4	2,2	11	5,9	7	3,8
Potsdam	871	5,5	794	91,2	7	0,8	46	5,3	24	2,8
Barnim	881	5,1	839	95,2	—	—	27	3,1	15	1,7
Dahme-Spreewald	797	5,0	751	94,2	1	0,1	26	3,3	19	2,4
Elbe-Elster	376	3,5	363	96,5	1	0,3	10	2,7	2	0,5
Havelland	680	4,4	654	96,2	1	0,1	14	2,1	11	1,6
Märkisch-Oderland	1 134	6,0	1 080	95,2	1	0,1	35	3,1	18	1,6
Oberhavel	1 101	5,4	1 056	95,9	—	—	31	2,8	14	1,3
Oberspreewald-Lausitz	570	4,9	548	96,1	—	—	17	3,0	5	0,9
Oder-Spree	1 212	6,8	1 153	95,1	2	0,2	35	2,9	22	1,8
Ostprignitz-Ruppin	537	5,4	513	95,5	1	0,2	14	2,6	9	1,7
Potsdam-Mittelmark	1 110	5,4	1 056	95,1	2	0,2	31	2,8	21	1,9
Prignitz	414	5,2	407	98,3	1	0,2	3	0,7	3	0,7
Spree-Neiße	560	4,6	530	94,6	1	0,2	22	3,9	7	1,3
Teltow-Fläming	851	5,3	805	94,6	—	—	29	3,4	17	2,0
Uckermark	648	5,2	612	94,4	1	0,2	23	3,5	12	1,9
Land Brandenburg	12 505	5,1	11 853	94,8	23	0,2	405	3,2	224	1,8
Januar.....	239	1,1	212	88,7	2	0,8	14	5,9	11	4,6
Februar.....	333	1,7	300	90,1	—	—	20	6,0	13	3,9
März.....	432	2,1	387	89,6	1	0,2	31	7,2	13	3,0
April.....	779	3,9	734	94,2	3	0,4	27	3,5	15	1,9
Mai.....	1 551	7,5	1 505	97,0	3	0,2	23	1,5	20	1,3
Juni.....	1 876	9,3	1 803	96,1	2	0,1	44	2,3	27	1,4
Juli.....	1 728	8,3	1 659	96,0	1	0,1	40	2,3	28	1,6
August.....	1 983	9,5	1 908	96,2	2	0,1	55	2,8	18	0,9
September.....	1 462	7,3	1 381	94,5	3	0,2	48	3,3	30	2,1
Oktober.....	769	3,7	716	93,1	1	0,1	34	4,4	18	2,3
November.....	445	2,2	409	91,9	—	—	22	4,9	14	3,1
Dezember.....	908	4,4	839	92,4	5	0,6	47	5,2	17	1,9

¹ bezogen auf die Durchschnittsbevölkerung, berechnet auf der Basis des Zensus 2011

3 Eheschließungen im Land Brandenburg 2012 nach Verwaltungsbezirken und bisherigem Familienstand der Ehegatten

Kreisfreie Stadt Landkreis	Ins- gesamt	Mann ledig			Mann verwitwet			Mann geschieden		
		Frau								
		ledig	verwit- wet	ge- schie- den	ledig	verwit- wet	ge- schie- den	ledig	verwit- wet	ge- schie- den
Brandenburg a. d. Havel	311	193	1	31	–	–	3	28	4	51
Cottbus	266	162	–	26	–	–	–	24	2	52
Frankfurt (Oder)	186	101	–	25	2	–	5	22	2	29
Potsdam	871	603	–	62	1	1	7	90	9	98
Barnim	881	527	4	94	2	–	7	90	6	151
Dahme-Spreewald	797	472	4	77	3	1	6	87	2	145
Elbe-Elster	376	252	1	40	1	–	4	32	2	44
Havelland	680	388	3	72	2	1	8	71	4	131
Märkisch-Oderland	1 134	705	1	103	5	–	7	100	13	200
Oberhavel	1 101	674	2	108	2	–	6	115	4	190
Oberspreewald-Lausitz	570	380	1	51	1	–	3	46	5	83
Oder-Spree	1 212	753	3	97	2	–	9	106	6	236
Ostprignitz-Ruppin	537	356	3	39	1	–	6	50	3	79
Potsdam-Mittelmark	1 110	683	2	112	1	2	10	112	6	182
Prignitz	414	280	2	46	1	–	4	27	–	54
Spree-Neiße	560	340	2	53	–	–	4	53	3	105
Teltow-Fläming	851	508	1	87	2	1	2	91	8	151
Uckermark	648	426	3	58	4	1	5	52	3	96
Land Brandenburg	12 505	7 803	33	1 181	30	7	96	1 196	82	2 077

4 Eheschließende im Land Brandenburg 2012 nach dem Alter der Ehegatten

Alter des Mannes von ... bis unter ... Jahren	Ins- gesamt	Alter der Frau von ... Jahren							
		unter 20	20 bis unter 30	30 bis unter 40	40 bis unter 50	50 bis unter 60	60 bis unter 70	70 bis unter 75	75 und älter
unter 20	10	3	6	–	1	–	–	–	–
20 – 30	2 609	44	2 240	313	9	1	2	–	–
30 – 40	4 677	3	1 713	2 749	193	19	–	–	–
40 – 50	2 947	1	196	1 071	1 421	247	9	2	–
50 – 60	1 632	–	31	119	651	777	54	–	–
60 – 70	486	–	2	12	91	226	147	4	4
70 – 75	93	–	–	1	5	34	36	17	–
75 und älter	51	–	1	–	2	9	21	11	7
Insgesamt	12 505	51	4 189	4 265	2 373	1 313	269	34	11

5 Geborene im Land Brandenburg 2012 nach Verwaltungsbezirken, Monaten, Geschlecht und Legitimität

Kreisfreie Stadt Landkreis — Monat	Lebendgeborene						Totgeborene		
	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	je 1 000 Ein- wohner und 1 Jahr ¹	darunter von nicht miteinander verheirateten Eltern		ins- gesamt	darunter von nicht mitein- ander verhei- rateten Eltern	je 1 000 Gebore- ne
					Anzahl	in % der Lebend- gebo- renen			
Brandenburg a. d. Havel	604	307	297	8,5	427	70,7	2	—	3,3
Cottbus	801	415	386	8,0	551	68,8	3	3	3,7
Frankfurt (Oder)	434	216	218	7,4	287	66,1	1	1	2,3
Potsdam	1 740	874	866	11,0	997	57,3	9	5	5,1
Barnim	1 383	690	693	8,0	857	62,0	3	1	2,2
Dahme-Spreewald	1 198	612	586	7,5	724	60,4	7	3	5,8
Elbe-Elster	721	381	340	6,6	488	67,7	8	7	10,9
Havelland	1 138	583	555	7,4	646	56,8	13	8	11,3
Märkisch-Oderland	1 343	698	645	7,2	847	63,1	6	5	4,4
Oberhavel	1 544	760	784	7,6	919	59,5	10	4	6,4
Oberspreewald-Lausitz	814	407	407	7,0	537	66,0	1	1	1,2
Oder-Spree	1 266	631	635	7,1	799	63,1	2	1	1,6
Ostprignitz-Ruppin	721	374	347	7,2	511	70,9	1	1	1,4
Potsdam-Mittelmark	1 461	758	703	7,1	808	55,3	8	5	5,4
Prignitz	524	268	256	6,6	351	67,0	4	4	7,6
Spree-Neiße	757	362	395	6,2	482	63,7	3	2	3,9
Teltow-Fläming	1 235	643	592	7,7	688	55,7	6	6	4,8
Uckermark	798	439	359	6,5	521	65,3	6	3	7,4
Land Brandenburg	18 482	9 418	9 064	7,5	11 440	61,9	93	60	5,0
Januar.....	1 455	723	732	7,0	929	63,8	11	8	7,5
Februar.....	1 435	697	738	7,4	905	63,1	8	5	5,5
März.....	1 417	704	713	6,8	834	58,9	6	6	4,2
April.....	1 504	783	721	7,5	930	61,8	5	5	3,3
Mai.....	1 523	760	763	7,3	943	61,9	11	6	7,2
Juni.....	1 615	789	826	8,0	1 012	62,7	9	6	5,5
Juli.....	1 760	933	827	8,5	1 040	59,1	8	5	4,5
August.....	1 698	859	839	8,2	1 037	61,1	9	5	5,3
September.....	1 632	855	777	8,1	1 015	62,2	6	5	3,7
Oktober.....	1 589	824	765	7,6	955	60,1	8	5	5,0
November.....	1 420	743	677	7,1	924	65,1	5	—	3,5
Dezember.....	1 434	748	686	6,9	916	63,9	7	4	4,8

¹ bezogen auf die Durchschnittsbevölkerung, berechnet auf der Basis des Zensus 2011

6 Altersspezifische Geburtenziffern im Land Brandenburg 2012 nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit der Mutter

Alter der Mutter ¹	Lebendgeborene							
	insgesamt		und zwar					
			weiblich		von deutschen Frauen		von ausländischen Frauen	
	Anzahl	je 1 000 Frauen ²	Anzahl	je 1 000 Frauen ²	Anzahl	je 1 000 Frauen ²	Anzahl	je 1 000 Frauen ²
15	22	2,4	14	1,5	21	2,4	1	3,7
16	46	5,5	20	2,4	43	5,4	3	10,1
17	83	10,6	30	3,8	81	10,8	2	6,1
18	139	18,7	74	10,0	133	18,7	6	18,2
19	220	29,8	106	14,3	203	29,1	17	41,5
20	336	41,3	159	19,5	319	41,7	17	34,7
21	396	36,9	191	17,8	379	37,1	17	33,1
22	528	40,6	261	20,1	496	39,8	32	59,5
23	644	47,8	329	24,4	613	47,6	31	51,2
24	844	61,8	389	28,5	814	62,4	30	49,2
25	994	73,9	480	35,7	955	74,4	39	62,5
26	1 132	86,3	554	42,2	1 094	87,5	38	61,3
27	1 213	93,4	559	43,0	1 158	93,5	55	89,8
28	1 278	98,7	573	44,3	1 220	99,0	58	92,3
29	1 366	104,2	697	53,1	1 310	105,1	56	85,3
30	1 348	101,6	633	47,7	1 278	101,3	70	106,7
31	1 323	97,4	682	50,2	1 265	98,0	58	87,0
32	1 202	87,7	596	43,5	1 135	87,2	67	96,8
33	1 151	83,7	590	42,9	1 096	84,0	55	78,7
34	959	69,8	504	36,7	908	69,9	51	68,2
35	811	62,8	397	30,7	764	62,5	47	66,7
36	638	52,9	315	26,1	596	52,4	42	60,6
37	493	41,3	236	19,8	451	40,2	42	59,1
38	383	31,4	201	16,5	359	31,2	24	35,1
39	303	23,2	157	12,0	282	22,8	21	32,4
40	232	15,5	108	7,2	211	14,7	21	31,6
41	151	9,0	81	4,8	141	8,8	10	14,5
42	117	6,6	59	3,4	104	6,1	13	19,6
43	53	2,9	31	1,7	46	2,6	7	11,7
44	37	1,9	19	1,0	34	1,8	3	5,0
15 bis unter 45 ³	18 482	48,3	9 064	23,7	17 545	48,1	937	53,1
Zusammengefasste Geburtenziffer (15 bis unter 45)								
	x	1 439,5	x	x	x	1 438,1	x	1 472,3
45	17	0,8	8	0,4	15	0,7	2	3,5
46	8	0,4	4	0,2	8	0,4	–	–
47	4	0,2	2	0,1	3	0,1	1	2,2
48	2	0,1	1	0,0	2	0,1	–	–
49	2	0,1	2	0,1	2	0,1	–	–
15 bis unter 50 ³	18 482	37,1	9 064	18,2	17 545	36,7	937	46,6
Zusammengefasste Geburtenziffer (15 bis unter 50)								
	x	1 441,0	x	x	x	1 439,5	x	1 478,0

¹ Differenz der Geburtsmonate/-jahre von Mutter und Kind (monatsgenau) – ² Die altersspezifischen Geburtenziffern wurden berechnet mit der durchschnittlichen weiblichen Bevölkerung, basierend auf den Einwohnerzahlen vom 3. Oktober 1990. – ³ je 1000 Frauen bezogen auf alle Lebendgeborenen des Berichtsjahres

7 Lebendgeborene im Land Brandenburg 2012 nach Altersgruppe der Mutter, Legitimität und Lebend- geburtenfolge

Alter der Mutter von ... bis unter ... Jahren	Lebendgeborene			Davon als ... Kind der Mutter geboren ¹					
	ins- gesamt	von mit- einander verhei- rateten Eltern	von nicht mitein- ander verhei- rateten Eltern	1.	2.	3.	4.	5.	6. und wei- teres
unter 15	5	–	5	5	–	–	–	–	–
15 – 18	151	1	150	147	4	–	–	–	–
18 – 20	359	20	339	310	46	3	–	–	–
20 – 30	8 731	2 468	6 263	5 635	2 404	501	131	40	20
30 – 40	8 611	4 201	4 410	3 128	3 853	1 091	326	123	90
40 – 45	590	337	253	134	206	153	60	23	14
45 und älter	35	15	20	10	12	7	4	2	–
Insgesamt	18 482	7 042	11 440	9 369	6 525	1 755	521	188	124

¹ Das im Berichtsjahr lebendgeborene Kind ist mit allen lebendgeborenen Kindern der Mutter in der Geburtenfolge mitgezählt.

8 Perinatale Sterblichkeit im Land Brandenburg 2012 nach Verwaltungsbezirken und Geschlecht

Kreisfreie Stadt Landkreis	Totgeborene		Gestorbene unter 7 Lebenstagen		Lebend- und Totgeborene		Perinatale Sterblichkeit	
	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich
Brandenburg an der Havel.....	2	–	2	2	606	297	6,6	6,7
Cottbus.....	3	–	2	–	804	386	6,2	–
Frankfurt (Oder).....	1	–	1	–	435	218	4,6	–
Potsdam.....	9	6	1	1	1 749	872	5,7	8,0
Barnim.....	3	2	1	1	1 386	695	2,9	4,3
Dahme-Spreewald.....	7	2	2	1	1 205	588	7,4	5,1
Elbe-Elster.....	8	3	–	–	729	343	10,9	8,7
Havelland.....	13	5	3	2	1 151	560	13,9	12,5
Märkisch-Oderland.....	6	2	4	4	1 349	647	7,4	9,2
Oberhavel.....	10	5	2	1	1 554	789	7,7	7,6
Oberspreewald-Lausitz.....	1	1	–	–	815	408	1,2	2,4
Oder-Spree.....	2	2	1	–	1 268	637	2,4	3,1
Ostprignitz-Ruppin.....	1	–	–	–	722	347	1,4	–
Potsdam-Mittelmark.....	8	5	2	2	1 469	708	6,8	9,9
Prignitz.....	4	3	–	–	528	259	7,6	11,6
Spree-Neiße.....	3	1	4	1	760	396	9,2	5,0
Teltow-Fläming.....	6	3	–	–	1 241	595	4,8	5,0
Uckermark.....	6	3	3	1	804	362	11,2	11,0
Land Brandenburg	93	43	28	16	18 575	9 107	6,5	6,5

9 Gestorbene im Land Brandenburg 2012 nach Verwaltungsbezirken, Monaten und Geschlecht

Kreisfreie Stadt Landkreis — Monat	Gestorbene							
	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	je 1 000 Einwoh- ner und 1 Jahr ¹	darunter im 1. Lebensjahr			
					ins- gesamt	weib- lich	von nicht miteinander verheira- teten Eltern	je 1 000 Lebend- geborene ²
Brandenburg a. d. Havel	901	439	462	12,6	3	3	—	5,0
Cottbus	1 254	602	652	12,5	4	1	2	5,0
Frankfurt (Oder)	731	370	361	12,4	2	—	1	4,6
Potsdam	1 431	663	768	9,0	1	1	1	0,6
Barnim	1 950	975	975	11,3	2	2	2	1,4
Dahme-Spreewald	1 806	912	894	11,2	4	1	2	3,3
Elbe-Elster	1 450	712	738	13,3	2	—	2	2,8
Havelland	1 628	772	856	10,6	4	3	2	3,5
Märkisch-Oderland	1 995	1 033	962	10,6	6	4	4	4,5
Oberhavel	2 200	1 079	1 121	10,9	3	1	3	1,9
Oberspreewald-Lausitz	1 658	843	815	14,2	—	—	—	—
Oder-Spree	2 081	1 056	1 025	11,7	2	—	—	1,6
Ostprignitz-Ruppin	1 211	629	582	12,1	1	—	1	1,4
Potsdam-Mittelmark	2 128	1 081	1 047	10,4	4	3	2	2,7
Prignitz	1 071	530	541	13,5	—	—	—	—
Spree-Neiße	1 582	799	783	13,0	6	3	1	7,9
Teltow-Fläming	1 739	846	893	10,9	1	—	1	0,8
Uckermark	1 587	830	757	12,9	3	1	1	3,7
Land Brandenburg	28 403	14 171	14 232	11,6	48	23	25	2,6
Januar.....	2 520	1 272	1 248	12,1	6	3	2	4,0
Februar.....	2 436	1 234	1 202	12,5	3	2	2	2,2
März.....	2 519	1 226	1 293	12,1	7	3	3	4,5
April.....	2 409	1 164	1 245	12,0	3	1	3	2,0
Mai.....	2 321	1 166	1 155	11,2	4	1	1	2,6
Juni.....	2 204	1 110	1 094	10,9	4	1	4	2,5
Juli.....	2 259	1 149	1 110	10,9	3	1	3	1,8
August.....	2 232	1 090	1 142	10,7	4	2	2	2,3
September.....	2 163	1 093	1 070	10,7	2	1	—	1,2
Oktober.....	2 365	1 222	1 143	11,4	5	3	2	3,1
November.....	2 367	1 170	1 197	11,8	1	1	—	0,6
Dezember.....	2 608	1 275	1 333	12,5	6	4	3	3,9

1 bezogen auf die durchschnittliche Bevölkerung, berechnet auf der Basis des Zensus 2011 – 2 bei den Verwaltungsbezirken bezogen auf die Lebendgeborenen des Berichtsjahres; bei Brandenburg und den Monaten berechnet unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung im Berichts- und Vorjahr (Methode Rahts)

10 Gestorbene im Land Brandenburg 2012 nach Altersjahren und Geschlecht

Alter in Jahren	Insgesamt		Männlich	Weiblich	Alter in Jahren	Insgesamt		Männlich	Weiblich
	Anzahl	je 1 000 Ein- wohner ¹	Anzahl			Anzahl	je 1 000 Ein- wohner ¹	Anzahl	
unter 1	48	2,6	25	23	45 bis unter 46	83	1,9	57	26
1 bis unter 2	2	0,1	2	–	46 bis unter 47	104	2,3	74	30
2 bis unter 3	1	0,1	1	–	47 bis unter 48	103	2,1	61	42
3 bis unter 4	4	0,2	2	2	48 bis unter 49	134	2,7	90	44
4 bis unter 5	2	0,1	–	2	49 bis unter 50	152	3,0	107	45
5 bis unter 6	1	0,1	–	1	50 bis unter 51	173	3,5	123	50
6 bis unter 7	–	–	–	–	51 bis unter 52	204	4,2	150	54
7 bis unter 8	2	0,1	1	1	52 bis unter 53	177	3,7	124	53
8 bis unter 9	1	0,1	1	–	53 bis unter 54	222	5,0	154	68
9 bis unter 10	1	0,1	1	–	54 bis unter 55	221	5,2	148	73
10 bis unter 11	1	0,1	–	1	55 bis unter 56	214	5,1	149	65
11 bis unter 12	3	0,1	2	1	56 bis unter 57	226	5,4	158	68
12 bis unter 13	1	0,0	1	–	57 bis unter 58	291	7,0	213	78
13 bis unter 14	–	–	–	–	58 bis unter 59	279	6,8	185	94
14 bis unter 15	1	0,1	1	–	59 bis unter 60	305	7,6	208	97
15 bis unter 16	4	0,2	2	2	60 bis unter 61	309	7,9	208	101
16 bis unter 17	2	0,1	1	1	61 bis unter 62	312	8,4	234	78
17 bis unter 18	5	0,3	2	3	62 bis unter 63	320	9,6	234	86
18 bis unter 19	3	0,2	2	1	63 bis unter 64	312	10,9	218	94
19 bis unter 20	8	0,5	6	2	64 bis unter 65	273	10,6	185	88
20 bis unter 21	4	0,2	3	1	65 bis unter 66	255	12,0	173	82
21 bis unter 22	9	0,4	5	4	66 bis unter 67	199	10,7	129	70
22 bis unter 23	15	0,5	14	1	67 bis unter 68	277	11,0	196	81
23 bis unter 24	14	0,5	9	5	68 bis unter 69	437	14,0	304	133
24 bis unter 25	18	0,6	13	5	69 bis unter 70	476	15,0	311	165
25 bis unter 26	12	0,4	10	2	70 bis unter 71	615	17,7	398	217
26 bis unter 27	17	0,6	14	3	71 bis unter 72	696	18,2	454	242
27 bis unter 28	6	0,2	4	2	72 bis unter 73	728	19,3	457	271
28 bis unter 29	11	0,4	11	–	73 bis unter 74	763	21,6	469	294
29 bis unter 30	12	0,4	7	5	74 bis unter 75	820	25,5	515	305
30 bis unter 31	11	0,4	9	2	75 bis unter 76	881	29,4	564	317
31 bis unter 32	11	0,4	6	5	76 bis unter 77	937	32,7	534	403
32 bis unter 33	18	0,6	12	6	77 bis unter 78	990	37,4	562	428
33 bis unter 34	18	0,6	11	7	78 bis unter 79	913	42,0	492	421
34 bis unter 35	13	0,5	8	5	79 bis unter 80	846	46,6	435	411
35 bis unter 36	12	0,4	12	–	80 bis unter 81	916	52,9	465	451
36 bis unter 37	17	0,7	12	5	81 bis unter 82	1 049	62,5	532	517
37 bis unter 38	14	0,6	9	5	82 bis unter 83	1 039	66,1	489	550
38 bis unter 39	23	0,9	16	7	83 bis unter 84	1 085	78,0	474	611
39 bis unter 40	32	1,2	21	11	84 bis unter 85	1 011	85,2	441	570
40 bis unter 41	37	1,2	27	10	85 und älter	8 441	154,2	2 289	6 152
41 bis unter 42	31	0,9	19	12					
42 bis unter 43	43	1,2	24	19	Insgesamt	28 403	11,6	14 171	14 232
43 bis unter 44	56	1,5	32	24					
44 bis unter 45	71	1,8	50	21					

¹ Bei den Altersjahren bezogen auf die durchschnittliche Bevölkerung, basierend auf den Einwohnerzahlen vom 3. Oktober 1990. Bei den Gestorbenen insgesamt, bezogen auf die durchschnittliche Bevölkerung auf der Basis des Zensus 2011. Bei den Gestorbenen im 1. Lebensjahr bezogen auf 1000 Lebendgeborene, berechnet unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung im Berichts- und Vorjahr (Methode Rahts).

11 Gestorbene im Land Brandenburg 2012 nach ausgewählten Todesursachen, Verwaltungsbezirken und Geschlecht

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis	Gestorbene insgesamt	Darunter nach ausgewählten Todesursachengruppen				
			Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	Bösartige Neubildungen	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechsel- krankheiten	Krankheiten des Kreislauf- systems	Krankheiten des Atmungs- systems
			A00-T98	A00-B99	C00-C97	E00-E90	I00-I99
Insgesamt							
1	Brandenburg a. d. Havel	901	21	237	23	342	75
2	Cottbus	1 254	13	299	38	581	72
3	Frankfurt (Oder)	731	22	205	21	272	54
4	Potsdam	1 431	26	391	39	593	106
5	Barnim	1 950	46	569	38	752	142
6	Dahme-Spreewald	1 806	27	480	63	766	134
7	Elbe-Elster	1 450	15	332	72	728	91
8	Havelland	1 628	35	418	54	696	105
9	Märkisch-Oderland	1 995	37	554	72	808	138
10	Oberhavel	2 200	25	596	85	932	160
11	Oberspreewald-Lausitz	1 658	37	404	59	816	70
12	Oder-Spree	2 081	42	592	69	903	117
13	Ostprignitz-Ruppin	1 211	22	344	34	457	114
14	Potsdam-Mittelmark	2 128	36	582	76	825	172
15	Prignitz	1 071	11	303	41	423	83
16	Spree-Neiße	1 582	17	374	63	742	100
17	Teltow-Fläming	1 739	26	442	75	730	129
18	Uckermark	1 587	32	459	54	653	101
19	Land Brandenburg	28 403	490	7 581	976	12 019	1 963
weiblich							
20	Brandenburg a. d. Havel	462	9	101	14	203	39
21	Cottbus	652	5	123	23	353	35
22	Frankfurt (Oder)	361	13	92	11	149	18
23	Potsdam	768	13	176	24	373	51
24	Barnim	975	24	250	20	428	60
25	Dahme-Spreewald	894	14	199	37	431	67
26	Elbe-Elster	738	13	137	46	412	47
27	Havelland	856	18	189	38	399	60
28	Märkisch-Oderland	962	20	211	47	455	65
29	Oberhavel	1 121	12	261	54	530	79
30	Oberspreewald-Lausitz	815	20	160	35	446	33
31	Oder-Spree	1 025	24	264	39	490	54
32	Ostprignitz-Ruppin	582	9	144	24	246	48
33	Potsdam-Mittelmark	1 047	22	245	43	455	81
34	Prignitz	541	6	135	18	245	38
35	Spree-Neiße	783	9	145	31	417	45
36	Teltow-Fläming	893	17	204	44	418	57
37	Uckermark	757	19	189	31	350	44
38	Land Brandenburg	14 232	267	3 225	579	6 800	921

Darunter nach ausgewählten Todesursachengruppen							Lfd. Nr.
Krankheiten des Verdauungs- systems	Krankheiten des Urogenital- systems	Symptome u. abnorme klinische u. Laborbefunde, die a. n. k. sind	Verletzungen, Vergiftungen u. bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	darunter			
				Transport- mittel- unfälle	Stürze	Vorsätz- liche Selbst- beschädi- gung	
K00-K93	N00-N99	R00-R99	S00-T98	V01-V99	W00-W19	X60-X84	
Insgesamt							
36	22	57	32	4	11	5	1
73	37	24	50	9	15	11	2
44	23	15	27	4	7	11	3
70	38	51	43	8	11	11	4
123	36	47	79	11	25	24	5
101	31	41	55	7	12	19	6
81	32	16	46	3	14	18	7
80	41	41	57	13	18	12	8
108	46	56	76	14	22	20	9
116	50	45	67	9	13	21	10
88	36	26	63	16	9	19	11
121	61	24	60	4	15	20	12
74	33	21	45	4	12	16	13
110	49	63	90	11	29	26	14
65	27	25	37	7	11	8	15
75	33	24	59	10	18	12	16
87	30	54	77	16	19	25	17
93	33	30	56	7	12	17	18
1 545	658	660	1 019	157	273	295	19
weiblich							
18	12	22	9	1	6	—	20
35	25	7	18	3	9	2	21
22	15	5	8	2	4	2	22
26	24	12	21	2	8	1	23
64	22	22	26	4	11	3	24
47	13	18	15	3	3	2	25
43	15	4	7	—	2	1	26
37	24	11	26	5	13	3	27
39	25	21	18	2	8	1	28
48	24	16	26	3	5	6	29
39	21	11	21	3	4	9	30
42	43	5	20	1	7	3	31
29	24	10	16	1	8	3	32
48	27	28	33	2	14	5	33
32	17	5	14	—	6	1	34
35	23	8	16	1	7	4	35
36	17	24	30	4	9	7	36
40	16	14	18	1	6	3	37
680	387	243	342	38	130	56	38

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg.
Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliothek.

Standort Potsdam

Behlertstraße 3a, 14467 Potsdam
Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin
Bibliothek
Tel. 030 9021 - 3540
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.
Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 41 B
Tel. 030 9021 - 3858
Fax 030 9028 - 4023
bevoelkerung@statistik-bbb.de

Weitere Veröffentlichungen zum Thema

Statistische Berichte:

- Bevölkerungsentwicklung und Bevölkerungsstand
A I 1, A II 4 – vierteljährlich
- Bevölkerung der Gemeinden
A I 2 – halbjährlich
- Bevölkerungsentwicklung und Flächen der kreisfreien Städte, Landkreise und Gemeinden
A I 4, A V 2 – jährlich
- Bevölkerungsprognose
A I 8 – 2-jährlich
- Einbürgerungen
A I 9 – jährlich
- Sterbefälle nach Todesursachen
A IV 10 – jährlich
- Wanderungen
A III 1 – vierteljährlich
- Wanderungen
A III 2 – jährlich

Hinweise auf andere Veröffentlichungen

Statistisches Bundesamt
Fachserie 1,

- Natürliche Bevölkerungsbewegung
Reihe 1.1 – jährlich
- Wanderungen
Reihe 1.2 – jährlich
- Fortschreibung
Reihe 1.3 – jährlich
- Einbürgerungen
Reihe 2.1 – jährlich

Die Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes stehen im Internet unter (www.destatis.de).